

Verband für Stadtteilschulen

Landesverband Hamburg in der GGG

Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.

Gemeinnützige
Gesellschaft

Newsletter 35

Februar 2023

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bündnis für zukunftsfähige Schulen, in dem die Vereinigung der Schulleitungen der Hamburger Stadtteilschulleiter in der GGG Mitglied ist, wirbt für ein größer werdendes Bildungsnetzwerk.

Auch das Bildungsbündnis hat sich seit über einem Jahr aktiv in die Diskussion um die neuen Hamburger Bildungspläne eingebracht und nun die vorgelegten eingehend geprüft. Am Tag der Veröffentlichung hat es zunächst den Entstehungsprozess dieser Bildungspläne deutlich kritisiert. Die flächendeckende Kritik der Entwürfe bringt zum Ausdruck, dass der Entstehungsprozess von Beginn an stärker auf die aktive Beteiligung und die Diskussion ausgerichtet hätte sein müssen, welche Ziele mit den Bildungsplänen verfolgt werden und wie sie umgesetzt werden sollen.

Nun sind die Pläne geschrieben, alle Änderungen wurden ausschließlich intern, im Haus der Schulbehörde vorgenommen. Erneut wurde nicht auf die größtenteils sehr grundlegende Kritik der Akteure eingegangen bzw. der Diskurs mit den Kritiker:innen gesucht.

Das Bildungsbündnis kommt zu dem Schluss, dass die Änderungen im Prüfungsteil, die seichte Reduzierung des Stoffes und die Hinzunahme einer Präambel nicht im Ansatz den Kern der Forderung nach grundlegender Veränderung und Ausrichtung von Bildung in Hamburg treffen. Dafür hat das Bündnis in einem **Positionspapier** notwendige Entwicklungsfelder für eine zukunftsgerechte Entwicklung der Hamburger Schulen erarbeitet, **welches Sie über den Link auf dem angehängten Plakat erreichen.**

Das Bündnis lädt Sie ein, sich den Positionen anzuschließen und diese weiterzudenken. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir überlegen, wie wir uns offensiv für eine zukunftsfähige Bildung und dazu passende Bildungspläne einsetzen können. Wir sehen in diesem gemeinsamen Diskurs seit langem die Möglichkeit, in der Stadt über Bildung in eine zukunftsgerichtete Diskussion einzutreten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Unterstützer:in gewinnen würden und auch bei unserer Veranstaltung für einen gemeinsamen „Aufbruch zu zukunftsfähigen Bildungsplänen“ am 22. Februar 2023 um 19 Uhr im Curio Haus begrüßen könnten. Alle Informationen zu der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Plakat im Anhang.

Für Ihre Rückmeldung bietet das Bündnis diese kurze FORMS-Umfrage an: <https://forms.office.com/e/fKGWgfSixZ>

Näheres zum Bündnis finden Sie auf der Homepage unter www.zukunftschule.hamburg.

IN DIESEM NEWSLETTER

Veranstaltung zu <u>Bil-</u> <u>dingsplänen</u>	2
<u>Projekt Kultur</u>	3

Kennen Sie schon unsere Website? Schauen Sie doch mal rein.

Hamburg:
www.hh.ggg-web.de

Bund:
<http://www.ggg-web.de>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, [klicken Sie bitte hier](#)

Fragen oder Kommentare? Schreiben Sie uns eine E-mail

info.hh@ggg-web.de



AUFBRUCH ZU ZUKUNFTSFÄHIGEN BILDUNGSPLÄNEN IN HAMBURG

Werden wir das große Bündnis für mehr Zukunft in der Schule!

MEHR NACHHALTIGKEIT! NACHHAL
MEHR ZUKUNFTSKOMPETENZEN!
MEHR LERNEN! LERNEN! LERNEN!
MEHR BETEILIGUNG! BETEILIGUNG

**EINLADUNG zum
MITMACHEN!**

22.02.

**19 UHR
CURIO-HAUS**

Initiator:innen: Bündnis für zukunftsfähige Schulen in
Hamburg, Schüler:innenkammer Hamburg,
Elternkammer Hamburg, Lehrerkammer Hamburg,
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
Vereinigung der Leitungen der Hamburger
Gymnasien und Studienseminare VLHGS,
Vereinigung der Schulleitungen der
Hamburger Stadtteilschulen in der GGG,
Verband Hamburger Schulleitungen
VHS, Grundschulverband – Landes-
gruppe Hamburg, GGG – Verband
für Schulen des gemeinsamen
Lernens e.V.

Das Forderungspapier für
zukunftsfähige Bildungspläne:



Oder hier klicken!

Und eine weitere Einladung zum Mitmachen

Das "Projekt: Kultur"

Die Neumayer Stiftung fördert mit "Projekt: Kultur" die Kulturarbeit an Schulen und schulische Kooperationen mit externen Expert*innen. Adressaten sind die 7. bis 10. Klassen der allgemeinbildenden Schulen. Es geht im Kern darum, dass sich Schulen für ein Projekt im künstlerischen und handwerklichen Bereich entscheiden, das sie 2 Wochen anstatt von herkömmlichen Unterricht für einen ganzen Schülerjahrgang durchführen. Es können u.a. Theater- oder Tanzprojekte, aber auch handwerkliche Vorhaben (Kochen, Holzarbeiten, Landwirtschaft) sein. Von den GGG – Mitgliedsschulen haben bisher die Prenski-Oberschule in Lübeck mit einem nachhaltigen Gartenbauprojekt oder die Bockmühle in Essen mit einem Tanzprojekt teilgenommen. Zentral ist, dass das Projekt von Professionellen durchgeführt wird, die Lehrer*innen begleiten und lernen - wie die Schüler*innen - mit. Das Projekt der teilnehmenden Schule wird mit bis zu 10 000€ von der Stiftung unterstützt. Alles Weitere entnehmen Sie/Ihr dem beigefügten digitalen Falblatt.

Das Projekt wird von Ulrike Kegler und unserem Vorstandsmitglied Barbara Riekman betreut.

Interessierte Schulen können sich vom 15.02.2023 bis zum 15.05.2023 für die Programmteilnahme bewerben.



Projekt: Kultur

Kulturarbeit an Schulen

Die NEUMAYER STIFTUNG fördert Schulen, zwei Wochen ein eigenes Kreativprojekt umzusetzen und dabei mit Expert*innen aus dem kulturellen Bereich zu kooperieren.

Worum geht's?



Schulen entwickeln eine Projektidee, die in einem Zeitraum von mindestens zwei Wochen anstelle des Regelunterrichts umgesetzt wird. Die Schulen kooperieren dabei mit externen Expert*innen aus dem kulturellen Bereich. Die NEUMAYER STIFTUNG fördert die Projektumsetzung mit bis zu 10.000 Euro pro teilnehmende Schule.

Wissenswertes zu Ablauf und Teilnahme

Für das „Projekt: Kultur“ können sich Schulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bewerben. Die Projekte richten sich dabei an Schüler*innen der Klassen 7–10.

1
Projektvorbereitung:
Ein Thema für das Kulturprojekt finden, eine Projektskizze entwerfen und Expert*innen als Unterstützung suchen.

2
Termin festlegen:
Mindestens zwei Wochen Projektzeit anstelle des gewohnten Unterrichts. Alternativ können die zwei Wochen als Module angeboten werden.

3
Bewerbung:
Einreichen der Projektskizze und zeitlicher Rahmenbedingungen.

4
Ziel:
Das Kulturprojekt trägt nachhaltig zur Entwicklung der Schule bei.

Welche Chancen ergeben sich durch die Teilnahme?

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind in einer Lebensphase, in der sich viel verändert. Durch kulturelle Erlebnisse sowie kreative Arbeitsprozesse setzen sich Kinder und Jugendliche mit sich selbst auseinander und definieren persönliche Erfolge neu.

Mit dem „Projekt: Kultur“ will die NEUMAYER STIFTUNG kulturelle Erfahrungsräume an Schulen eröffnen, in denen sich Kinder und Jugendliche in ihrem Umgang mit sich selbst und anderen neu erfahren.

Daneben wollen wir Entscheidungsträger*innen an Schulen motivierten, kulturelle und projektorientierte Methoden nachhaltig und langfristig in ihr Unterrichtsportfolio zu integrieren.

Wer steht dahinter?

Die NEUMAYER STIFTUNG setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Menschen füreinander da sind und Verantwortung übernehmen. Gemäß der Vision der Stifterfamilie achten, stärken und stützen wir Menschen, damit sie aktiv an der Gesellschaft teilhaben können. Wir fördern Projekte unter anderem aus den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung sowie Kunst und Kultur.

Sie haben eine Idee für ein Projekt mit Ihrer Schulklasse?
Dann bewerben Sie sich jetzt!

Über unser Kontaktformular erhalten Sie ab Januar alle relevanten Infos zum Wettbewerb: <http://eepurl.com/hUUL2j>



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Projektbüro.
Ihre Ansprechpartnerin ist Anne Beucher, NEUMAYER STIFTUNG.
Telefon: +49 711 284 64 392
E-Mail-Adresse: projekt-kultur@neumayer-stiftung.de

Link zum letzten Newsletter des "Projekt: Kultur". Er gibt einen guten Eindruck über derzeit laufende Projekte.

<https://www.neumayer-stiftung.de/project/kulturarbeit-an-schulen-pilotprojekt/>